

Niederschrift über die 2. Sitzung des **Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses am 16.06.2021** **im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Großer Saal**

Sitzungsbeginn: 20:06 Uhr

Sitzungsende: 22:12 Uhr

Verteiler :
Ausschussmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Magistratsmitglieder
Fraktionsvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

<u>1. Tagesordnungspunkt</u>	
Sachstand Online Befragung von Jugendlichen.....	3
<u>2. Tagesordnungspunkt</u>	
Planungsstand der Ferienspiele.....	4
<u>3. Tagesordnungspunkt</u>	
Meinungs-/Gedankenaustausch zur künftigen Arbeit des KJS.....	5
<u>4. Tagesordnungspunkt</u>	
Antrag von Frau Jacubowsky (Klimaliste Königstein) - Bühne auf der Burg - Vorlage: 14/2021.....	6
<u>5. Tagesordnungspunkt</u>	
Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 28.04.2021.....	7
<u>6. Tagesordnungspunkt</u>	
Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.....	7
6.1 Jugendzentrum.....	7
6.2 Kindergarten Wirbelwind und Purzelbaum.....	7
6.3 Kinderhort.....	7
<u>7. Tagesordnungspunkt</u>	
Anfragen.....	8
7.1 Finanzielle Förderung Luftfilteranlagen.....	8
7.2 Erfahrungswerte Luftfilteranlagen.....	8
7.3 Abenteuerspielplatz Kaltenborn.....	8
7.4 Sachstand Jugendcafé.....	8

Anwesend

Mitglieder des Ausschusses:

Becker, Birgit – vertreten durch Otto, Michael-Klaus
Colloseus, Manfred
Fischer, Sabine
Hogh, Annette – vertreten durch Dawson, Helen
Klein, Markus
Lingner, Anja
Lupp, Felix
Majchrzak, Nadja
Metz, Franziska
Reul, Stefanie
Völker-Holland, Peter

Gäste:

Frau Badina, TZ
Von Römer-Seel, Dr. Bärbel
Jacobowsky, Cordula

Magistratsmitglieder:

Bürgermeister Helm, Leonhard

Von der Verwaltung:

Mutschall, Barbara (Schriftführerin)
Van der Stel, Julia
Ebeling, Fabian
Küchler, Christian

Nicht anwesend

Mitglieder des Ausschusses:

Becker, Birgit (entschuldigt)
Hogh, Annette (entschuldigt)

Der Ausschussvorsitzende, Herr Colloseus, begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss form- und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

1. Tagesordnungspunkt **Sachstand Online Befragung von Jugendlichen**

Herr Ebeling berichtet, dass insgesamt 1700 Jugendliche angeschrieben wurden. 263 nahmen bisher an der Jugendbefragung teil, davon haben 228 Jugendliche den Fragebogen beendet.

Eine inhaltliche Auswertung konnte bisher noch nicht erfolgen, da die Befragung noch bis zum 08.07.2021 läuft.

Eine Vorstellung der Ergebnisse wird nach den Sommerferien erfolgen. Wenn sich aus der Auswertung des Fragebogens konkrete, umsetzbare Wünsche der Jugendlichen ergeben, erwartet die Jugendsozialarbeit eine entsprechende Unterstützung des Kultur-,Jugend- und Sozialausschuss bei der Verwirklichung dieser, da auch er in der Verantwortung steht.

Herr Ebeling nennt beispielhaft einige Fragestellungen:

- Ist ein Jugendparlament gewünscht?
- Was fehlt an Aktionen?
- Allgemeine Wünsche, Vorschläge etc.

Falls sich aus den Ergebnissen wiederum Fragestellungen ergeben, wird eine Reaktion erfolgen. Bei einer möglichen Folgebefragung besteht die Überlegung eine Hochschule zur Unterstützung mit einzubeziehen.

Herr Küchler merkt an, dass diese Online Befragung hinsichtlich des Datenschutzes erhebliche Probleme aufwarf und diverse Ideen, die zur Umsetzung bestanden haben (Facebook, Instagram, Tombola für Teilnehmer etc.) aus diesem Grund nicht verwirklicht werden konnten. Die Jugendsozialarbeit ist überrascht, dass die Beteiligung höher war, als im Vorfeld angenommen.

Ein Konsens der Rückmeldungen ist, dass das gewählte Altersspektrum der Zielgruppe zu weitläufig gewählt war. Die jungen Erwachsenen (über 21 Jahre) fühlten sich nicht angesprochen, da sie sich in einer völlig anderen Entwicklungsstufe befinden. Bei zukünftigen Befragungen sollte das berücksichtigt werden.

Frau Majchrzak bittet darum, dass auf den Endtermin der Befragung (08.07.2021) in Form eines Presseartikels hingewiesen wird, denn in den Anschreiben an die Jugendlichen wurde keine Frist bekanntgegeben.

2. Tagesordnungspunkt **Planungsstand der Ferienspiele**

Herr KÜchler und Herr Ebeling haben eine Power Point Präsentation zu den Osterferienspielen vorbereitet, sie wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Ebeling berichtet, dass die Stadt Königstein die einzige Stadt im Hochtaunuskreis war, die in den Osterferien ein Programm angeboten hat. Es bestand ein striktes Hygienekonzept, das im Vorfeld vom Gesundheitsamt genehmigt wurde. Es gab verschiedene Programmpunkte, die der Präsentation entnommen werden können.

In den Sommerferien wird eine Ferienfreizeit an die Nordsee (Nähe Cuxhaven) stattfinden. Zum Zeitpunkt der Buchung war eine Einschätzung der Situation in Bezug auf Corona nicht möglich, so dass man es einerseits nicht versäumen wollte etwas zu buchen und damit auch ein Angebot für die Jugendlichen zur Verfügung zu stellen und andererseits eine gewisse Sicherheit der Teilnehmer zu gewährleisten.
Aus diesem Grund ist die Ferienfreizeit auf 10 Teilnehmer beschränkt (max. 12 Teilnehmer).

Um den Kontakt mit anderen Gruppen zu vermeiden, wurde ein Ferienhaus mit Selbstverpflegung gebucht. Die Anreise findet in Kleinbussen statt (Jugendbus und ein angemieteter Kleinbus), so ist die Gruppe auch vor Ort mobil und gut geschützt, da öffentliche Verkehrsmittel nicht genutzt werden müssen.

Die Teilnehmergebühr beträgt 250,00 EUR. Herr KÜchler weist daraufhin, dass Einkommensschwache beim Hochtaunuskreis einen Antrag auf einen Zuschuss/ Übernahme des Teilnehmerbeitrages stellen können.

Es wird davon ausgegangen, dass die entsprechend benötigte Anzahl von Teilnehmern erreicht wird.

Im Falle, dass es zu wenig sein sollten und die Verhältnismäßigkeit zwischen Teilnehmern und Betreuern bzw. zu den entstehenden Kosten nicht gegeben ist, wird die Freizeit abgesagt. Dies hätte zur Folge, dass die Buchungsgebühr des Ferienhauses nicht erstattet wird.

Die Ferienfreizeit wird in Form von Presseartikeln, der sozialen Netzwerke, Plakate und Flyer an den Schulen beworben.

Es sollte eine Anmeldefrist angegeben werden.

Wenn es zu einer Überbuchung der vorhandenen Plätze käme, werden die Anmeldungen nach Datum des Anmeldeeingangs berücksichtigt.

Unabhängig von der Freizeit sollte in der Konrad-Adenauer-Anlage in Zusammenarbeit mit der Stadt Kronberg ein Sommerprogramm angeboten werden. Dies ist bereits ausgearbeitet und kalkuliert. Anfang dieser Woche (KW 24) hat die Stadt Kronberg überraschend abgesagt, ohne Angaben von Gründen.

Bürgermeister Helm wird das Gespräch mit dem Bürgermeister von Kronberg suchen, allerdings wird das nicht mehr darauf abzielen, diese Veranstaltungen gemeinsam anzubieten.

Die Jugendsozialarbeit der Stadt Königstein befindet sich nun in der Situation zu überarbeiten, wie das Angebot trotzdem stattfinden kann (andere Kommunen fragen, evtl. Honorarkräfte etc.)

Frau Henkel befindet sich seit Anfang des Jahres nicht mehr im Jugendhaus Team, somit fehlt eine weibliche Ansprechpartnerin. Es ergibt sich die Frage, ob bei der Neueinstellung darauf geachtet wird, dass die Stelle an eine Frau vergeben wird.

Herr KÜchler bestätigt, dass eine weibliche Kraft dringend benötigt wird und teilt mit, dass bei der Auswahl darauf geachtet wird.

Die Ferienfreizeit wird auch durch eine weibliche Person begleitet, es könnte sich dann um eine neue Kollegin handeln oder um eine Honorarkraft/Praktikantin.

Generell wird die Stundenzahl der Jugendarbeit, die zurzeit bei 60 Wochenstunden liegt aufgestockt (neue/r Mitarbeiter/in, Praktikanten, Honorarkräfte), im besten Fall werden 180 Arbeitsstunden erreicht. Diese Grundlage ermöglicht ein intensives Arbeiten. Auch die mobile Arbeit kann dann wieder gut geleistet werden, denn hier ist die Voraussetzung, dass die Jugendsozialarbeiter nie alleine unterwegs sein sollen.

Im Allgemeinen schaut die Jugendarbeit motiviert und positiv in die Zukunft. Sie fühlt sich seitens der Verwaltungsspitze und im Fachbereich sehr gut unterstützt.

Es ergibt sich durch den Weggang von einigen Jugendhaus Besuchern, die aufgrund des Alters nicht mehr interessiert sind, nun die Möglichkeit auch jüngere Jugendliche einzubinden.

Ein Zeitplan bzw. Buchungen für nächstes Jahr existieren zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht, allerdings soll es mehrere Freizeiten/Angebote für verschiedene Altersgruppen/ Interessensgruppen geben. Die Zusammenarbeit mit den Schulen soll forciert werden.

3. Tagesordnungspunkt

Meinungs-/Gedankenaustausch zur künftigen Arbeit des KJS

Der Ausschussvorsitzende, Herr Colloseus, eröffnet den Austausch mit dem Hinweis, dass der Ausschuss auf drei Säulen basiert.

Kultur, Jugend und Soziales.

Hinsichtlich der Jugend findet im Ausschuss eine regelmäßige Information und Austausch statt.

Es ist zu überlegen, welche Vorgehensweise es hinsichtlich der Zielgruppe Senioren, sowie Kultur geben könnte.

z.B. Einladung der Demenzgruppe, örtliche Vereine (Bürger helfen Bürgern, MS Gruppe etc.). Auch Sportvereine zählen zur Kultur.

Welche Möglichkeiten gäbe es im sozialen Bereich?

Herr Völker-Holland schlägt vor, eine Bestandsaufnahme zu machen, was andere Gemeinden an kulturellen Veranstaltungen anbieten.

Man könnte Projekt bezogen arbeiten. Auf Ziele hinarbeiten, die vom KJS vorgegeben werden. Aus seiner Erfahrung sind auch Treffen außerhalb der regulären Sitzungszeit eine Option, um an einem Thema zu arbeiten, möglicherweise auch mit externen Beratern/Unterstützern.

Frau Majchrzak fragt an, ob Herr Hormann für den kulturellen Bereich zuständig ist. Sie hätte gerne eine Übersicht, die die Verbindungen und Schnittmengen innerhalb der Verwaltung aufzeigt. Sie weist auf den Europa Quiz hin und hat den Austausch darüber vermisst. Eine Präsentation solcher Dinge ist sinnvoll. Sie gibt zu bedenken, dass in der Vergangenheit Kritik an der ehemaligen Vorsitzenden geübt wurde, weil zu viele Vorstellungen von Vereinen und anderen Gruppierungen stattfand. Innerhalb des Ausschusses muss es eine klare Verständigung geben, ob Vorstellungen von Vereinen etc. wirklich gewünscht sind.

Frau Majchrzak möchte gerne über die Arbeit für ältere Menschen informiert werden (Präsentation). Sie wünscht sich neben den Veranstaltungen für Senioren einen Anlaufpunkt, für Senioren, wenn diese in Situationen geraten, mit denen sie alleine nicht gut umgehen können.

Herr Colloseus regt an, dass nicht in jeder Sitzung Vorstellungsrunden stattfinden.

Man könnte in Betracht ziehen, Vereine bei besonderen Anlässen (z.B. Jubiläen), diese Plattform anzubieten.

Bürgermeister Helm teilt mit, dass bei Herrn Hormann der touristische Teil bzw. das Marketing liegt. Der Kulturbereich ist dem Fachdienst von Frau van der Stel zugeordnet. Allerdings gibt es Überlegung die Struktur zu verändern.

Frau Metz regt an Vereine und Interessengruppierungen, die Chance zu geben sich vorzustellen, die möglicherweise noch gar keine Kenntnis darüber haben, dass es dieses Gremium gibt. In Bezug auf Ziele/Aufgaben des Ausschusses erinnert sie daran, dass es nach der Auswertung der Online Befragung sicherlich in Bezug auf die Jugend einige Aufgaben und Problemstellungen geben wird.

Herr Otto fand die Neubürgerveranstaltung gut. Er gibt zu bedenken, dass für Vereine, die Nachwuchssorgen haben eine (Platt)Form fehlt, mit der sie möglicherweise Nachwuchs generieren können. Die Angebote gehen zum Großteil an den Jugendlichen vorbei. Es wäre gut etwas zu finden, um beide Seiten zusammenzubringen.

Bürgermeister Helm teilt mit, dass die Neubürgerveranstaltung eine gute Sache ist aber nicht so gut angenommen wurde. Er könnte sich eine Veranstaltung vorstellen, bei der sich Vereine in kurzer Folge vorstellen. Auch die Online Repräsentanz der Vereine und der Stadt ist verbesserungswürdig.

Herr Klein regt einen Stadtjugendring an, in dem die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Vereinen gefördert/ausgebaut wird. Als Idee bzw. mögliches Ziel weist er auf die Gründung eines Seniorenbeirates (wie in Kronberg) oder eine Seniorenbefragung hin.

Frau Metz fragt an, wie die weitere Vorgehensweise sein wird und merkt an, dass im weiteren Verfahren Einigkeit innerhalb des Ausschusses vorliegen muss.

Herr Colloseus würde, in Absprache mit dem Ausschuss, nach der schriftlichen Vorlage der Vorschläge eine Priorisierung dieser vornehmen.

4. Tagesordnungspunkt

Antrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein)

- Bühne auf der Burg -

Vorlage: 14/2021

-Bühne auf der Burg-

Nach einem ausführlichen Meinungsaustausch innerhalb des Ausschusses und einem kurzfristig von Herrn Völker-Holland gestellten Erweiterungsantrag, der von ihm später wieder zurückgezogen wurde, lässt der Vorsitzende Herr Colloseus über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltung(en)

Damit ist der Antrag vom Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss abgelehnt.

5. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 28.04.2021

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift ist damit genehmigt.

6. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

6.1 Jugendzentrum

Bürgermeister Helm teilt den Vermerk des Fachbereichs V mit:

Am 01.06.2021 konnte das JUZ endlich wieder eröffnen. Die Mitteilung an das JUZ erfolgte kurzfristig.

Die Jugendpfleger hatten sowohl für den 01.06.2021 als auch für den 02.06.2021 die Jugendlichen zu einem „Halal-Grillnachmittag“ eingeladen, was in den sozialen Medien zu kontroversen Diskussionen geführt hatte.

6.2 Kindergarten Wirbelwind und Purzelbaum

Bürgermeister Helm teilt den Vermerk des Fachbereichs V mit:

*In beiden Kindergärten werden Erzieher*innen gesucht. Wir haben bereits mehrere Bewerbungsgespräche mit erfolgversprechenden Kandidaten*innen geführt und bereits mündliche Zusagen erhalten.*

*Weiterhin setzen wir bei der Personalgewinnung auf Ausbildung (Piva-Ausbildung, berufsbegleitende Erzieherausbildung, Stipendium, Betreuung von Anerkennungspraktikanten*innen) sowie auf den engen Austausch mit den Schulen. Neben der klassischen Veröffentlichung der Stellenanzeige auf der Homepage der Stadt Königstein im Taunus, auf interamt.de und bund.de, machen wir mit außergewöhnlicher Werbung wie die „Monster-Werbung“ und mit Banner in Königstein auf uns aufmerksam. Eine neue Kampagne ist bereits in Arbeit.*

Die Kindergartenleitung Frau Dorn wird den Kindergarten Purzelbaum zum 30.06.2021 verlassen. Vorstellungsgespräche für die neue Kindergartenleitung Schneidhain finden am 16.06.2021 statt.

6.3 Kinderhort

Bürgermeister Helm teilt den Vermerk des Fachbereichs V mit:

Seit dem 01.06.2021 hat der Hort nunmehr alle vakanten Stellen mit pädagogischem Fachpersonal besetzt. Allerdings haben wir durch Corona weniger Nachfragen an Hortplätze als in den Jahren zuvor. Eventuell wäre es möglich Kinder aufzunehmen, deren Eltern nicht arbeiten. Allerdings müsste hierfür eine Änderung der Satzung erfolgen. Außerdem ist davon auszugehen, dass in Zukunft die Nachfrage an Hortplätzen wieder steigen wird, so dass

zunächst abgewartet werden sollte.

7. Tagesordnungspunkt

Anfragen

7.1 Finanzielle Förderung Luftfilteranlagen

Frau Majchrzak fragt an, ob der Magistrat eine finanzielle Förderung beim Bund für den Einbau von Luftfilteranlagen im Rahmen des Kindergartenneubaus zu beantragen plant.

Bürgermeister Helm sagt eine Stellungnahme des Bauamtes zu.

7.2 Erfahrungswerte Luftfilteranlagen

Die ALK Fraktion fragt an:

Wie sind die Erfahrungswerte für die Luftfilteranlagen, die seinerzeit für die städtischen Einrichtungen angeschafft wurden?

Bürgermeister Helm teilt mit, dass diese in den Bereichen stehen, wo Treffen mehrerer Personen stattfinden (Magistratszimmer, Besprechungsräume, Bürgermeisterzimmer). Ob sich dadurch Corona Infektionen verhindern ließen, kann er nicht beurteilen aber sie vermitteln Besuchern und Mitarbeitern subjektiv ein besseres Gefühl. Sie zeigen die Luftqualität in den entsprechenden Räumen an und motivieren auf diese Weise zum ausreichenden Lüften.

7.3 Abenteuerspielplatz Kaltenborn

Herr Völker-Holland Bündnis 90/Die Grünen fragt an:

Wie ist der aktuelle Projektstand betreff Planung und Umsetzung?

Bürgermeister Helm teilt mit, dass eine Stellungnahme des entsprechenden Fachbereiches erfolgt.

7.4 Sachstand Jugendcafé

Herr Klein fragt an, wie der Sachstand beim aktuell corona-bedingt geschlossenen Jugendcafé ist. Wann ist mit der Wiedereröffnung zu rechnen und wie schaut die weitere Jahresplanung aus?

Bürgermeister Helm teilt mit, dass das Jugendcafé erstmal bestehen bleibt und er davon ausgeht, dass es im Sommer wiedereröffnet werden kann. Die Wiedereröffnung wird dann auch beworben.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Colloseus, schließt die Sitzung um 22.12 Uhr.

Manfred Colloseus
Vorsitzender

Barbara Mutschall
Schriftführer

Zu TOP 2



Osterferien 2021

Osterferien



- Königstein im Taunus, die einzigsten im Hochtaunuskreis mit Osterferienprogramm

Osterferien



Anmeldung und Fragen an:
jugendarbeit@koenigstein.de
oder
06174/202310

12.4.; 20:30
kulinarische
Filmnacht

6.4.; 13:00-19:00
Bier brauen
ab 16

7.4.; 18:00-20:00
Online-Joga

8.4.; 20:00-24:00
Nachtwanderung
+
Lichtkunstfotos

14.4.; 15:00
Fototour
@ Woogtal

16.4.; 13:00
Streetart
im JuZ

Das Osterferienprogramm der Jugendarbeit Königstein erfüllt die Bedingungen außerschulischer, kultureller Bildung. Die Durchführung in Kleinstgruppen unter Einhaltung der Coronamaßnahmen ist somit gesetzeskonform.



Bierbrauen



- ausgefallen
 - Hygienische Gründe
 - keine Anmeldungen

Online-Yoga



- ausgefallen
 - keine Anmeldungen

Nachtwanderung mit Lichtmalerei



- ausgefallen
 - Teilnehmer wegen Sorge um Corona abgesprungen

Kul. Filmnacht



N

Die Unglaubliche
Geschichte der
Roseninsel



Kul. Filmnacht



Fototour Woogtal



Fototour Woogtal



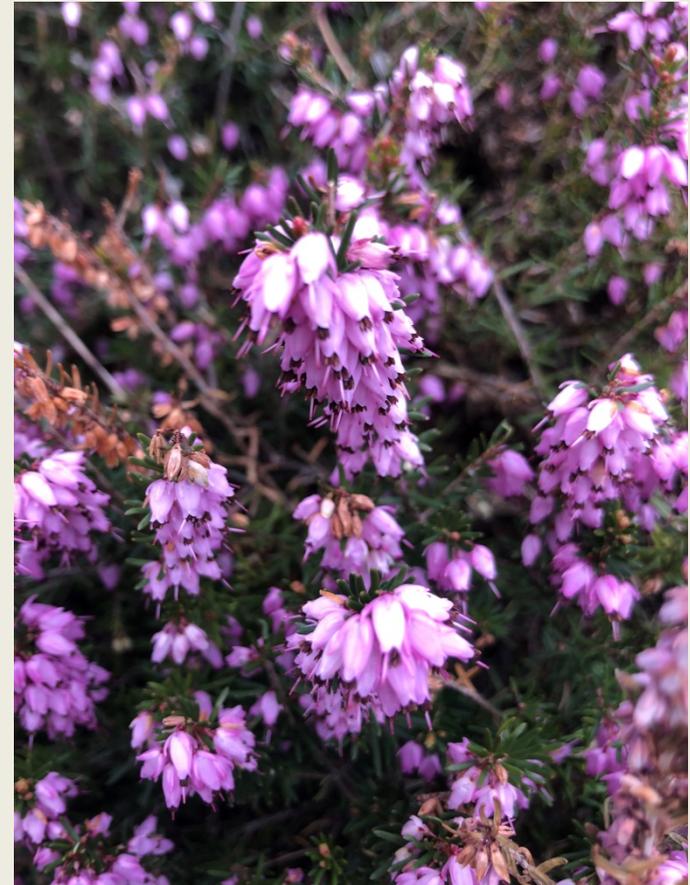
Fototour Woogtal



Fototour Woogtal



Fototour Woogtal



Street Art im JuZ



Street Art im JuZ



Street Art im JuZ



ENDE



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!